



**MEDIZINISCHE
FAKULTÄT
HEIDELBERG**

Entwicklung und aktuelle Versorgungssituation in der Geburtshilfe in Baden-Württemberg

STEFAN KOHLER UND TILL BÄRNIGHAUSEN
INSTITUT FÜR PUBLIC HEALTH DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

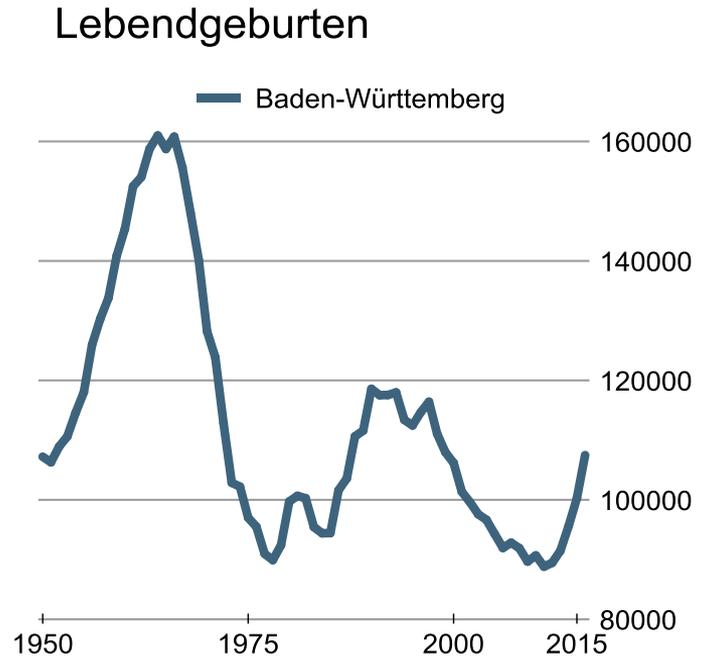
5. Sitzung des Runden Tisches Geburtshilfe, Stuttgart, den 25. April 2018



Entwicklung der Geburtenzahl in BW

**Seit dem Jahr 2011
stieg die Zahl der
Geburten in BW
fortlaufend an.**

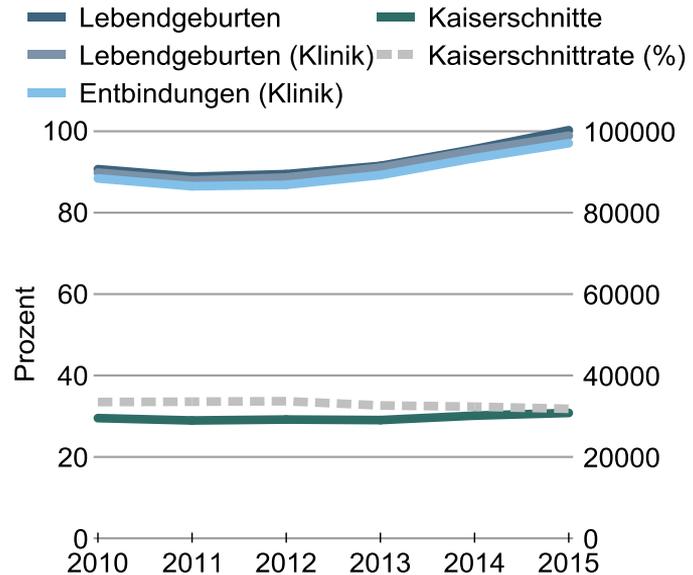
DATENQUELLE: STALA 2018



Fast alle Kinder in BW werden in einer Klinik geboren.

DATENQUELLE: STALA 2018

Geburten



Jedes dritte Kind in BW kam 2010 bis 2012 per Kaiserschnitt auf die Welt. Seit 2012 nimmt die Kaiserschnitttrate ab.

DATENQUELLE: STALA 2018

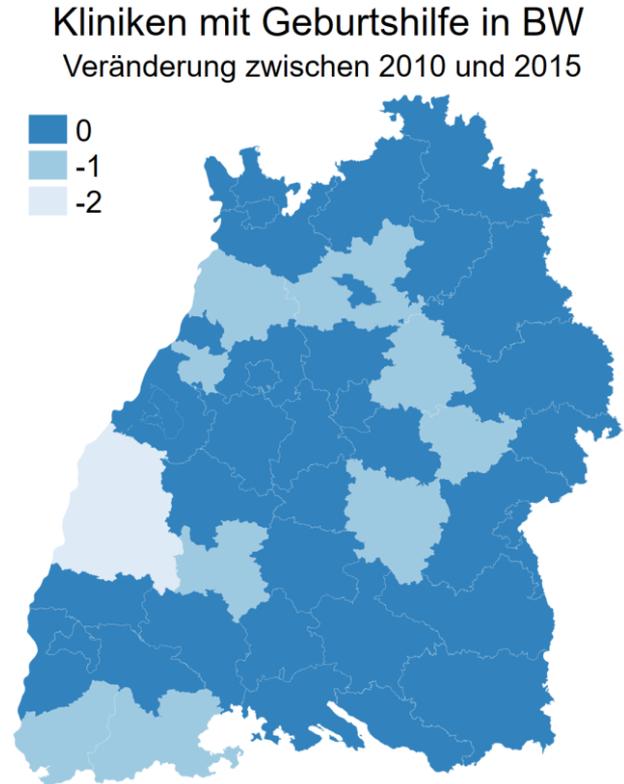
Jahr	Kaiserschnitte pro 100 Entbindungen im Krankenhaus
2010	33,4
2011	33,5
2012	33,6
2013	32,6
2014	32,3
2015	31,7
2016	30,6

Entwicklung der Versorgungsstrukturen in BW

KLINIKEN FÜR GEBURTSHILFE UND GEBURTSHÄUSER

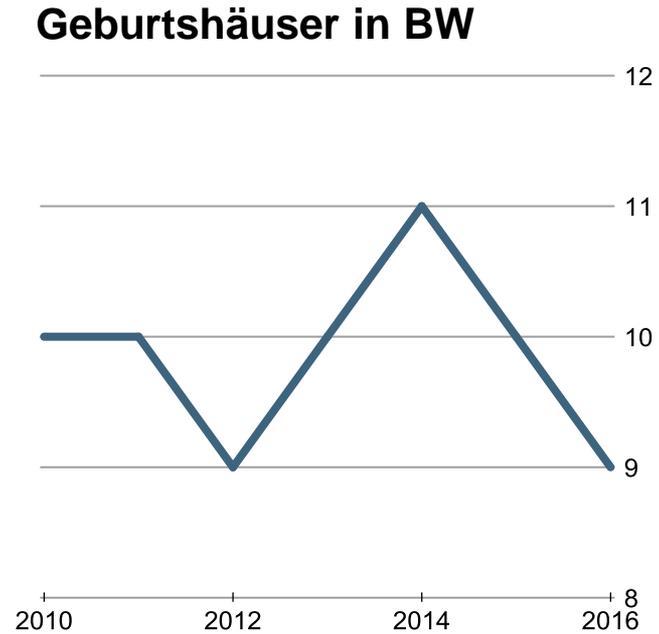
**2015 gab es 84
Kliniken mit
Geburtshilfe in BW.
10 Kliniken für
Geburtshilfe wurden
von 2010 bis 2015
geschlossen.**

DATENQUELLE: STALA 2018



**2016 gab es 9
Geburtshäuser in
BW. Auf etwa 10
Kliniken für
Geburtshilfe kommt
ein Geburtshaus.**

DATENQUELLE:
GKV-SPITZENVERBAND 2017

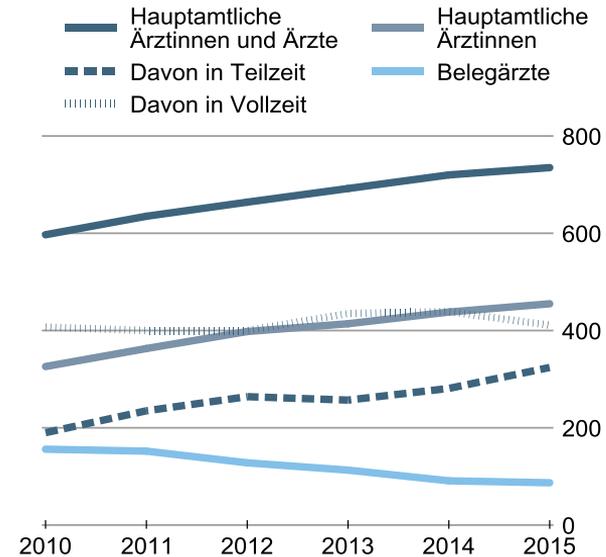
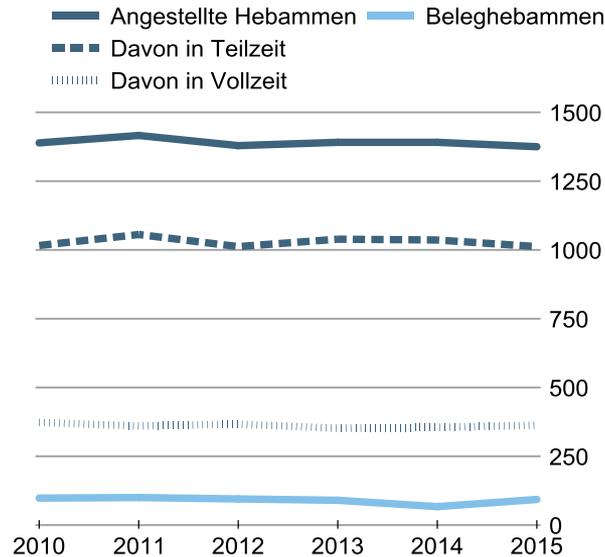


Entwicklung der Versorgungsstrukturen in BW

FACHKRÄFTE IN DER GEBURTSHILFE

Ein großer Anteil der Fachkräfte in Kliniken für Geburtshilfe in BW arbeitet Teilzeit.

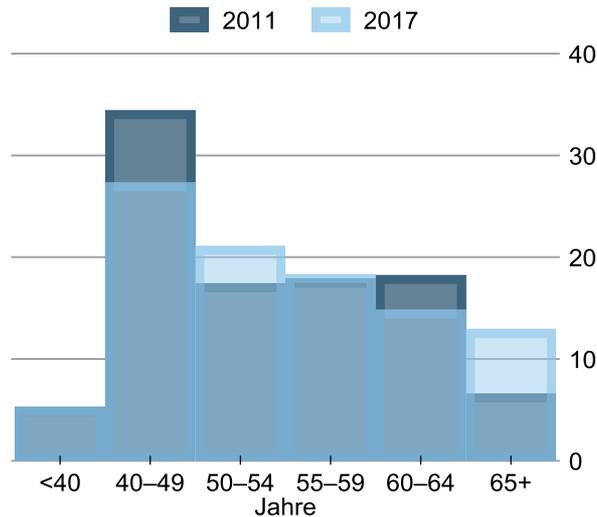
DATENQUELLE: STALA 2018



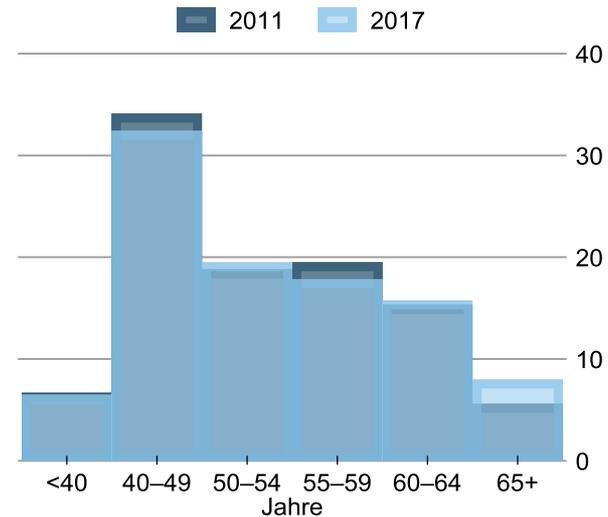
Das Alter der niedergelassenen Fachärzte in BW nimmt zu.

DATENQUELLE: KVBW 2018

Frauenärzte



Kinder- und Jugendärzte



Zusätzlich ausgebildete Hebammen und Entbindungspfleger treten in den Jahren 2020 bis 2024 in den Arbeitsmarkt ein.

DATENQUELLE: SM 2018

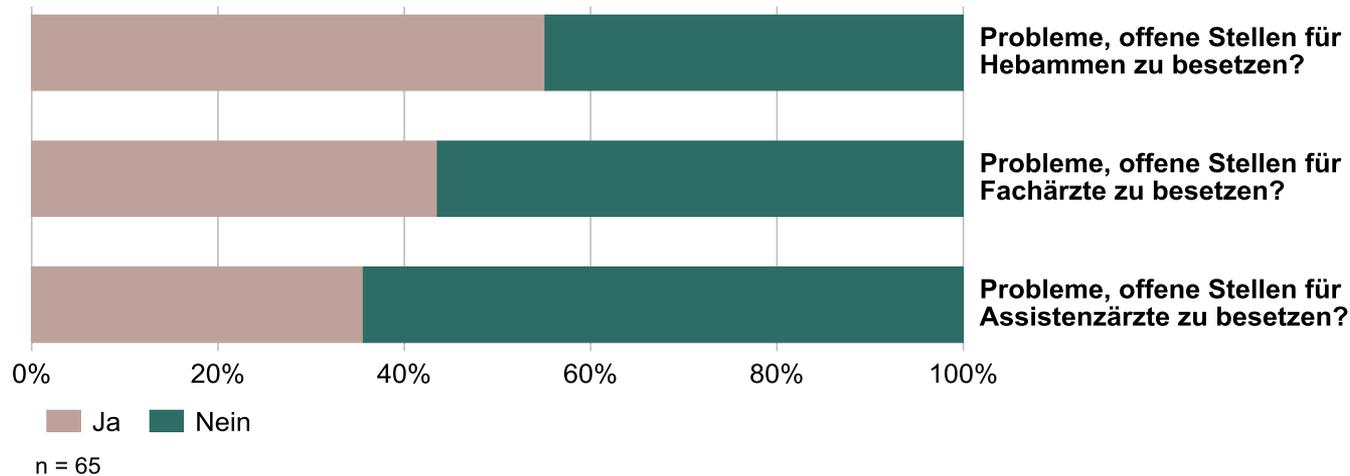
Regierungsbezirk	Ausbildungsplätze 2018	Ausbau geplant
Stuttgart	109	Ja, um 110 Plätze
Karlsruhe	114	Nein
Freiburg	110	Nein
Tübingen	147	Ja, um 36 Plätze
Alle	480	Ja, um 146 Plätze

Ergebnisse der Befragungen für den Runden Tisch

BWKG BEFRAGUNG DER KRANKENHÄUSER MIT GEBURTSHILFE

Etwa ein Drittel bis über die Hälfte der befragten Krankenhäuser in BW hat Probleme, offene Stellen in der Geburtshilfe zu besetzen.*

DATENQUELLE: BWKG KRANKENHAUSBEFragung 2017



*Angestellte Fachkräfte

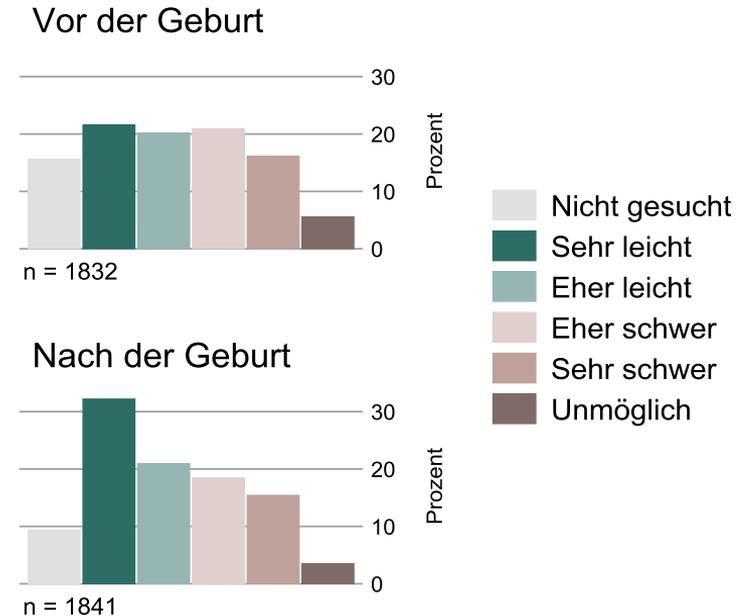
Ergebnisse der Befragungen für den Runden Tisch

BVF MÜTTERBEFRAGUNG & BVKJ ELTERNBEFRAGUNG

Bis zu 51 % der befragten Mütter haben Schwierigkeiten, Betreuung durch eine Hebamme in BW zu finden.*

DATENQUELLE: BVF
MÜTTERBEFRAGUNG 2017

Hebammenbetreuung zu finden war ...



* Falls Hebamme gesucht

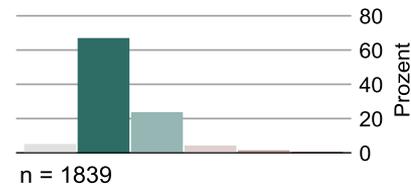
Bis zu 17 % der befragten Mütter haben Schwierigkeiten, einen Termin bei einem Facharzt in BW zu erhalten.*

DATENQUELLE: BVF
MÜTTERBEFRAGUNG 2017

Termine zu erhalten war ...

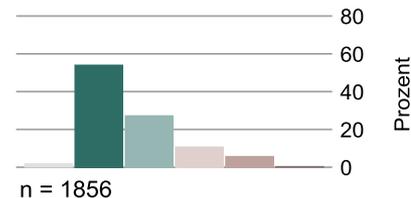
Frauenarzttermine

Vor der Geburt



Kinderarzt

Nach der Geburt für U2 und U3

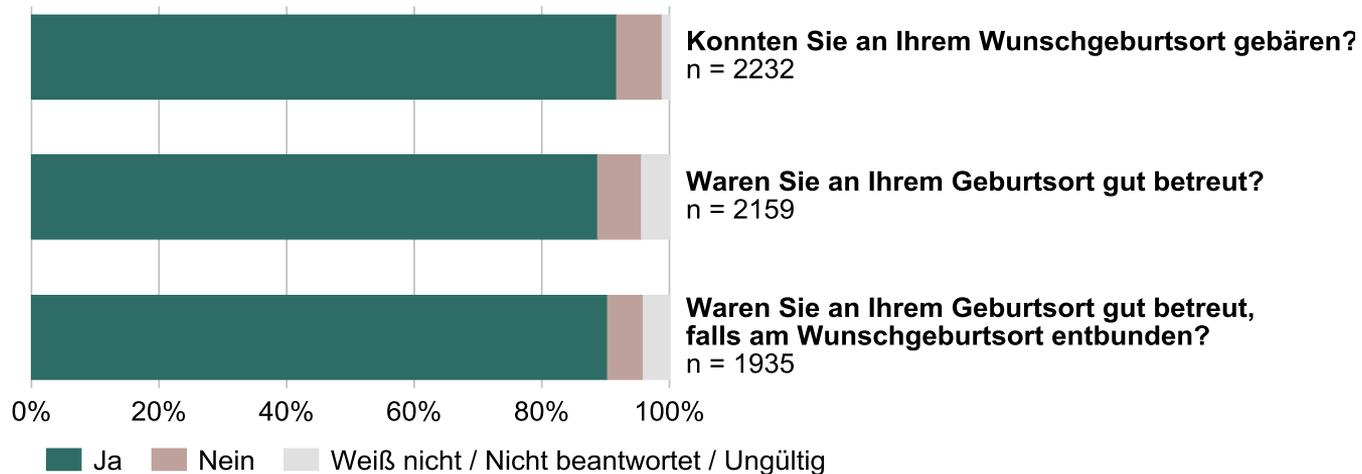


- Nicht gesucht
- Sehr leicht
- Eher leicht
- Eher schwer
- Sehr schwer
- Unmöglich

*Falls Termin gesucht

Je etwa 9 von 10 befragten Müttern fühlen sich in BW an ihrem Geburtsort gut betreut und können an ihrem Wunschort gebären.

DATENQUELLE: BVKJ ELTERNBEFRAGUNG 2017



Ergebnisse der Befragungen für den Runden Tisch

HVBW HEBAMMENBEFRAGUNG – FREIBERUFLICHE HEBAMMEN

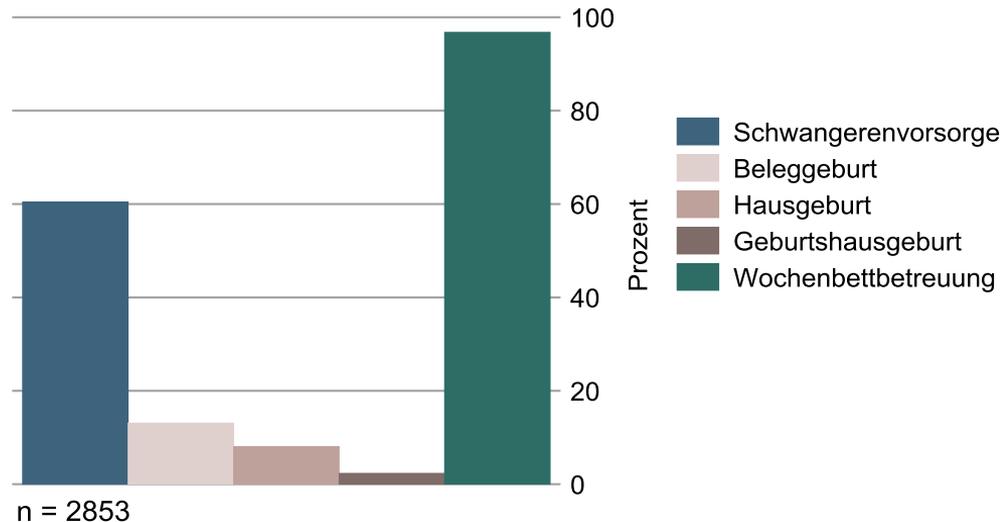
Nur wenige freiberufliche Hebammen bieten eine Betreuung von Geburten an.

DATENQUELLE:

BARMER

Leistungsangebot freiberuflicher Hebammen

nach Vertragspartnerliste Hebammen 2017

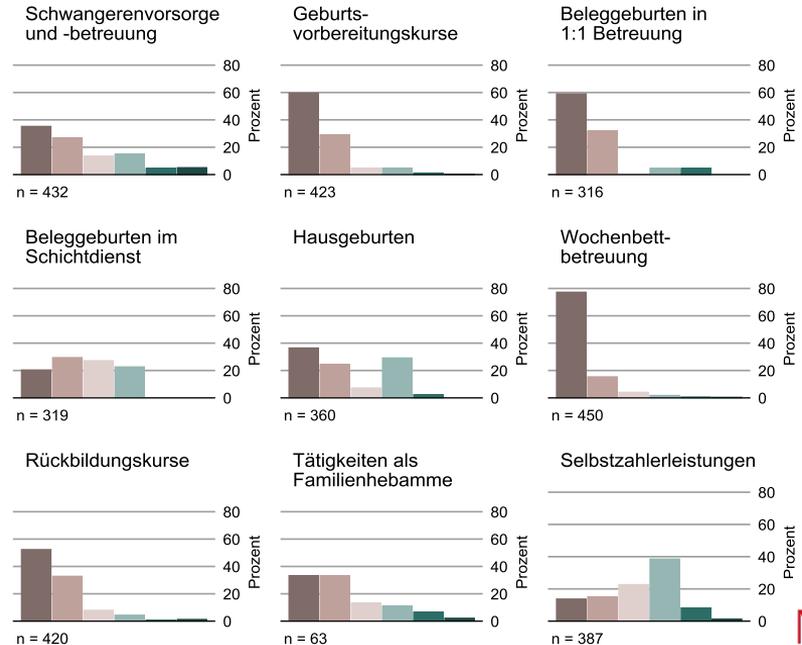


Freiberufliche Hebammen berichten von mehr Anfragen als sie annehmen können.

DATENQUELLE: HVBW
HEBAMMENBEFRAGUNG 2017

Im letzten Jahr erhielt ich ...

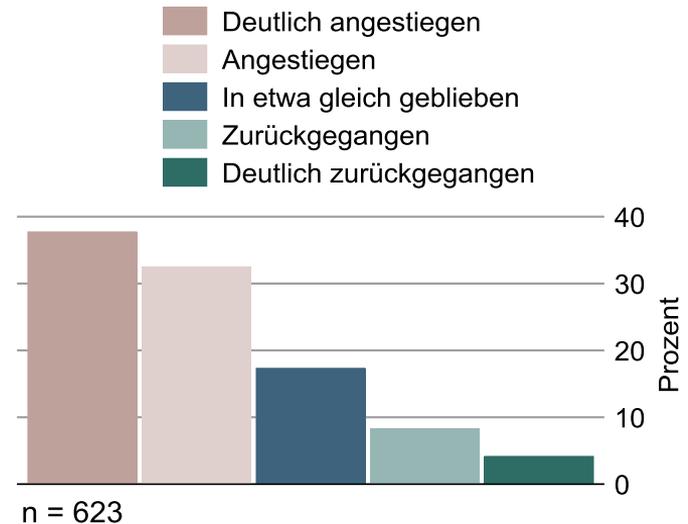
- Viel mehr Anfragen, als ich annehmen konnte
- Mehr Anfragen, als ich annehmen konnte
- So viele Anfragen, wie ich annehmen konnte, aber mehr als ich annehmen wollte
- So viele Anfragen, wie ich annehmen konnte und wollte
- Weniger Anfragen, als ich hätte annehmen können
- Viel weniger Anfragen, als ich hätte annehmen können



Einen Anstieg oder sogar deutlichen Anstieg der Arbeitszeit in den letzten 5 Jahren berichten 7 von 10 befragten Hebammen.*

DATENQUELLE: HVBW
HEBAMMENBEFRAGUNG 2017

Meine Arbeitszeit
ist in den letzten 5 Jahren ...

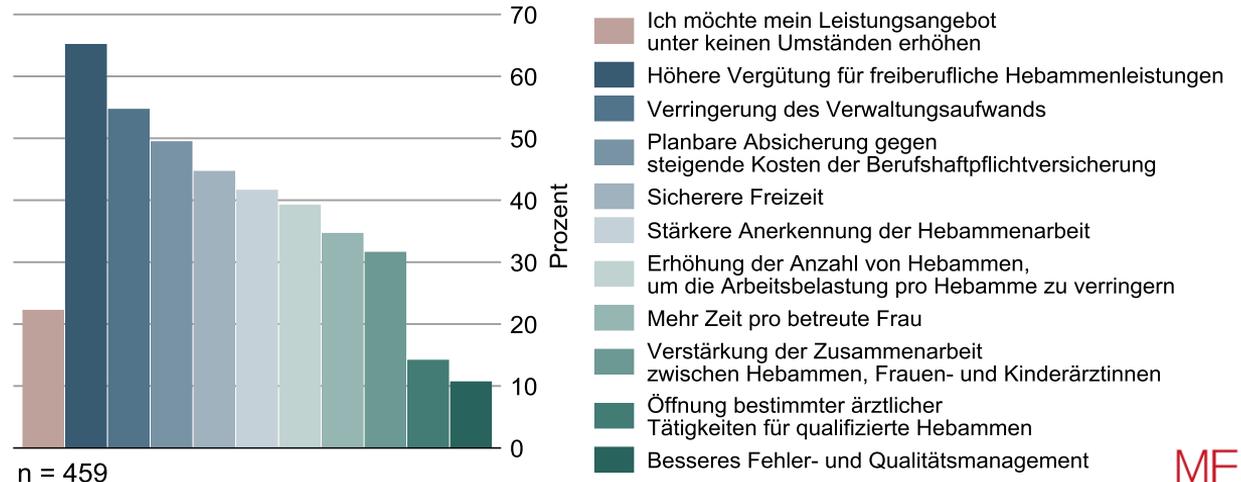


*Freiberufliche und/oder angestellte Hebammen

Eine höhere Vergütung ist für freiberufliche Hebammen eine wichtige Voraussetzung für eine Erhöhung des Leistungsangebots.

DATENQUELLE:
HVBW HEBAMMEN-
BEFRAGUNG 2017

Was müsste sich in der Freiberuflichkeit ändern
damit Sie bereit wären Ihr Leistungsangebot zu erhöhen?

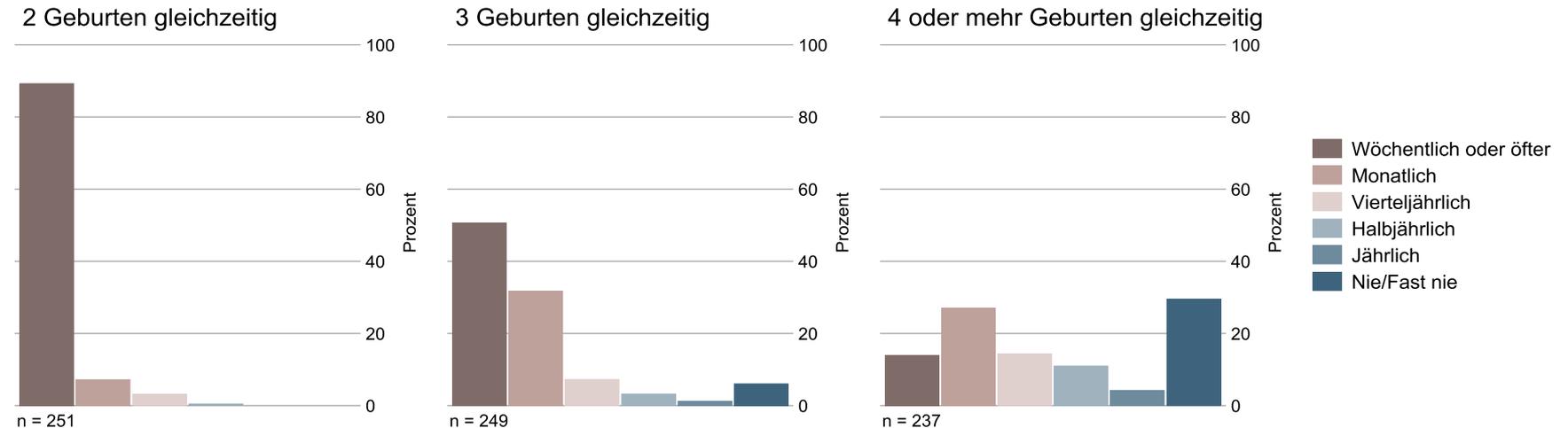


Ergebnisse der Befragungen für den Runden Tisch

HVBW HEBAMMENBEFRAGUNG – IN KLINIKEN ANGESTELLTE HEBAMMEN

In Kliniken werden regelmäßig mehrere Geburten gleichzeitig betreut.

DATENQUELLE: HVBW HEBAMMENBEFRAGUNG 2017



Ergebnisse der Befragungen für den Runden Tisch

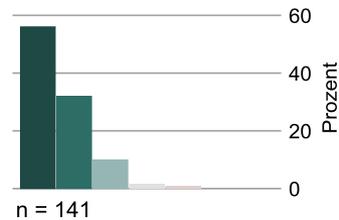
SM BEFRAGUNG DER HEBAMMEN IN AUSBILDUNG

Werdende Hebammen in BW sind zufrieden mit ihrer Berufswahl, aber unzufrieden mit den Berufsaussichten.

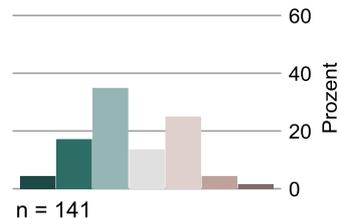
DATENQUELLE: SM BEFRAGUNG DER
HEBAMMEN IN AUSBILDUNG 2017

Wie zufrieden sind Sie mit ...

der Berufswahl



den Berufsaussichten

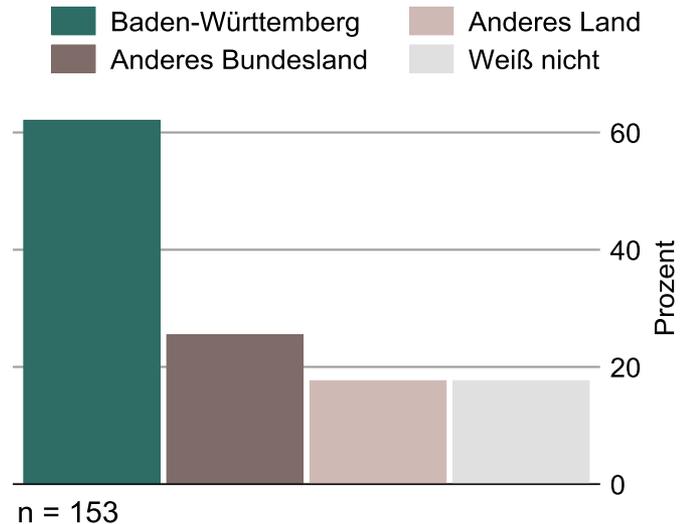


Fast 4 von 10 befragten Hebammenschülerinnen in BW planen den Berufseinstieg in einem anderen Bundesland oder Land.

DATENQUELLE: SM BEFRAGUNG DER HEBAMMEN IN AUSBILDUNG 2017

Wo möchten Sie arbeiten?

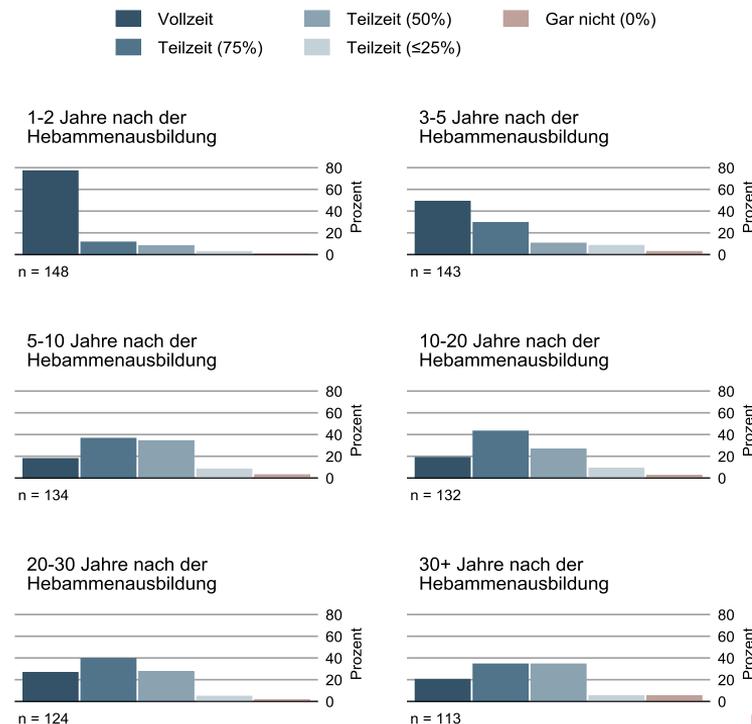
Beim Berufseinstieg als Hebamme



Ausgebildete Hebammen bleiben nur für wenige Jahre in Vollzeit auf dem Arbeitsmarkt.

DATENQUELLE: SM BEFRAGUNG DER HEBAMMEN IN AUSBILDUNG 2017

Geplanter Umfang der zukünftigen Hebammentätigkeit



Zusammenfassung der Datenquellen

Routinedaten (StaLa BW, GKV, KVBW, SM)

Befragungen für den Runden Tisch Geburtshilfe BW*

- Elternbefragung anlässlich der U6-Kindervorsorgeuntersuchung (BVKJ 2017)
- Befragung der Krankenhäuser mit Geburtshilfe (BWKG 2017)
- Mütterbefragung anlässlich der Nachsorge 6–8 Wochen nach Geburt (BVF 2017)
- Online-Befragung von Hebammen (HVBW 2017)
- Online-Befragung von Hebammen in Ausbildung (SM 2017)

*Aufgrund der freiwilligen Teilnahme und der auf einige Wochen eines Jahres begrenzten Befragungszeiträume ist die Verallgemeinerbarkeit der Umfrageergebnisse eingeschränkt